

Sämlingspropfung auf Hylocereus undatus.

Beitrag von „Lobivia“ vom 22. Januar 2010, 19:03

Hallo zusammen!

Voriges Jahr habe ich einige Versuche gemacht, Sämlinge auf Pereskiaopsis zu propfen, die alle jämmerlich gescheitert sind. Ich kann nicht mit Sicherheit sagen was die Ursache war aber ich denke die Luftfeuchtigkeit war zu gering. Die Sämlinge wurden alle abgestoßen. Im neuen Jahr werde ich in gespannter Luft einen neuen Versuch starten. Wie sagt man: Aller Anfang ist schwer.

Nun zu meiner Frage. Ich habe gehört daß Hylocereus undatus eine gute Unterlage zur Sämlingspropfung ist. Wie groß muss die Hylocereus mindestens sein und in welchem Monat ist mit dem größten Erfolg zu rechnen.

Vielen Dank im Voraus.

Beste Grüße aus dem Westerwald
Werner

Beitrag von „Stachelbär“ vom 23. Januar 2010, 11:08

Hallo Werner!

Pfropfungen auf Pereskiaopsis benötigen gespannte Luft und mindestens Zimmertemperatur damit sie anwachsen können.

Schau dir mal die Seite von Karl Rabsilber an.

Da ist ein Bericht über die Sämlingspfropfung auf Hylocereus enthalten.

Link: <http://www.karl-rabsilber.de/K...mlingspfropfungen%20.html>

Gruß,

Beitrag von „Lobivia“ vom 23. Januar 2010, 12:11

Hallo Walter!

Vielen Dank für den Link,damit sind alle Fragen bestens beantwortet.

Beste Grüße aus dem Westerwald

Werner

Beitrag von „Guido Bulla“ vom 23. Januar 2010, 13:51

Hallo zusammen,

die in dem Bericht zu sehenden Saemlinge habe ich uebrigens im Sommer 2009 von den Unterlagen genommen und bewurzelt.

Ich rechne in diesem Jahr mit der Erstbluete, also 2 Jahre nach der Ernte der Samen im Jahr 2008.

Beste Gruesse

Guido

Beitrag von „ACIDO“ vom 5. Februar 2010, 17:04

Hallo an Alle,

möchte im Frühjahr auch einmal einen Versuch mit Sämlingspfropfungen starten. In verschiedenen Berichten darüber wird immer wieder über die Desinfektion der dazu benötigten Werkzeuge berichtet. Hier nun meine Frage. Welche Mittel und Verfahren zur Desinfektion haben sich bei der Sämlingspfropfung von Kakteen bewährt ?

Viele Grüße

Ralf

Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 5. Februar 2010, 17:24

Hallo Ralf, Schneidwerkzeuge mit Spiritus desinfizieren.
Willi

Beitrag von „Michael“ vom 5. Februar 2010, 22:50

Mach ich auch so wie Willi, Messer in Spiritus halten und gut.
Das Zimmer in dem du das tust richt halt etwas danach aber ansonsten gehts schon. Rauch nur keine nebenbei . . .

Beitrag von „pafra“ vom 6. Februar 2010, 13:08

Hallo Ralf,

und wenn dich der Geruch des Spiritus stört, kannst Du so wie ich einen 70%igen Alkohol verwenden. Den erhältst Du in der Apotheke.
Funktioniert auch bestens.

mfg

Franz

Beitrag von „ACIDO“ vom 28. Mai 2010, 15:30

Hallo zusammen,

habe vor einigen Wochen Hylocereus zur späteren Sämlingspropfung ausgesäht. Müsste diese nun pickieren. Meine Frage hierzu lautet: Können die Sämlinge bis zu den Keimblättern in das neue Substrat gepflanzt werden und welches Substrat würdet Ihr mir empfehlen ?

Viele Grüße

Ralf

[Zitat von Guido Bulla](#)

Hallo zusammen,

die in dem Bericht zu sehenden Saemlinge habe ich uebrigens im Sommer 2009 von den Unterlagen genommen und bewurzelt.

Ich rechne in diesem Jahr mit der Erstbluete, also 2 Jahre nach der Ernte der Samen im Jahr 2008.

Beste Gruesse

Guido

Alles anzeigen

Beitrag von „Guido Bulla“ vom 28. Mai 2010, 20:49

Hallo Ralf,

die Keimblätter habe ich zum Teil sogar mit Substrat zugedeckt.

Insbesondere später, wenn Pfröpflinge auf den Hylocereen stehen, die wachsen, muss man die Unterlagen tiefer setzen, weil das ganze sonst ins Kippen kommt. Fäulnisprobleme habe ich nur selten gehabt. Und wenn wirklich mal was gefault hat, dann ging die Fäulnis nicht in den Leiterbahnen weiter und man hat nachgeschnitten und neu bewurzelt.

Zum Substrat: Bei mir hat sich ganz normale Blumenerde gut gemacht. Inzwischen verwende ich Anzucherde, die ist etwas feiner damit besser beim Eintopfen.

Gruss

Guido

Beitrag von „Henninger!“ vom 31. Mai 2010, 17:23

Hallo, nachdem ich Guidos Bericht auf Karl Rabsilbers Seite gelesen hatte und zufällig in einem

Baumarkt mit 3 Buchstaben eine Ampel mit *Hylocereus undatus* gefunden habe (für 6,99€) habe ich das selbst einmal ausprobiert.

Ich habe einfach so viele Triebe abgeschnitten, wie ich Unterlagen benötigte. Die liess ich einen Tag trocknen und habe dann die kleinen Sämlinge darauf gepfropft. Danach habe ich sie auch in normale Blumenerde gepflanzt. Die Sämlinge waren 4 Monate alt. Jetzt sind knapp 4 Wochen vergangen, 3 Stück von 40 sind nicht angewachsen. Die restlichen haben ihre Grösse verdoppelt und unten am Topf kann man schon Wurzeln erkennen. Mit *Selenicereus* habe ich es auch schon probiert, da sind mir aber wesentlich mehr eingegangen als mit *Hylocereus*. Lag evtl. auch daran dass der *Selenicereus* noch nicht richtig losgewachsen war.

Also eine Super Methode! Wenn die jetzt auch noch so schnell weiterwachsen....

Der Henning!